Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 230. Montag, den 2. October 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. September 1848.

Die Herren Kaufleute Bornemann aus Bremen, Glashnapp aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Klinger aus Würzburg, log. im Deutschen Hause. Herr Reg.-Assessor Franz v. Helmolt aus Potsdam, die Herren Gutsbesitzer v. d. Reck aus Brzyn, Johst aus Lissau, Herr Kaufmann Rückel aus Crefeld, log. in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Weiß aus Niedamowo, Hinzmann aus Kaminitza, die Putzhändlerinnen Hochhausen u. Sauerweid aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Borhard und Tubenthal, Hr. Rentier Rehefeld aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Hr. Glasfabrikant Graff nebst Sohn aus Louisenthal bei Tuchel, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachungen.

1. In Folge höherer Bestimmung werden sämmtliche Herren Aerzte und Wundärzte im hiesigen Polizei-Bezirke hierdurch erinnert, den Quartal-Bericht über die Zahl der von ihnen behandelten syphilitischen Kranken spätestens bis zum 5. k. M. an mich gelangen zu lassen.

Danzig, den 29. September 1848.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

AVERTISSEMENTS.

2. Behufs Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Maurer- und Zimmerarbeiten inclusive Materialien, der Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Klempner- und Anstreicher-Arbeiten zur nothwendigen Instandsetzung der Stadthofsgebäude haben wir einen Termin auf

Donnerstag, den 5. Oktober, Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angesetzt, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der Submittenten erfolgen soll Anschläge und Bedingungen sind vor dem Termine dort täglich einzusehen.

Danzig, den 29. September 1848.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

3. Die heute Nacht 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Louise geb. Augstein, von einem muntern Knaben, beehre ich mich meinen Freunden und Verwandten statt jeder besonderen Meldung hiermit ergebenst anzuzeigen. **C. v. Lenski.**

Danzig, den 29. September 1848.

Literarische Anzeige.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Bosco, Zauberkabinet, oder das Ganze der Taschenspielerkunst, enthaltend 100 Wunder erregende Kunststücke durch Karten, Würfel und die Magie. Sechste Auflage. 20 Sgr.

Fremdenführer durch Danzig 10 Sgr. **Plan von Danzig** 7½ Sgr.

Anzeigen.

5. Unterm heutigen Tage habe ich in dem Hause **Heil. Geist- und Bootsmannsgassen-Ecke No. 956.** ein zweites Geschäft in **Colonial-Waaren, Cigarren und Taback** etablirt. Indem ich dieses Einem hochverehrten Publikum ergebenst anzeige, bitte ich zugleich, mich bei vorkommendem Bedarf gütigst berücksichtigen zu wollen.

Danzig, den 2. October 1848. R. A. Wagner.

6. Das zu Montag bestimmte Exerciren der 5. Abtheilung der Bürgerwehr findet Mittwoch, den 4. d. M., statt. Der Oberführer v. Radde I.

7. Tanz-Unterricht.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich den Unterricht für Erwachsene, auch für Kinder künftige Woche beginnen werde. Um Meldungen bitte ich ganz ergebenst 3 Damm 1432. G. Schulz.

8. Ein tüchtiger Apparateur, der sich über seine Brauchbarkeit und Moralität genügend ausweisen kann, findet sofort eine Anstellung in der Brennerei zu Hochstrieß.

9. Pfefferstadt 230. sind Plätze im 2ten Rang-Loge zu abonniren.

10. Hierdurch beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unterm heutigen Dato uns associirt haben und die bis jetzt am hiesigen Orte unter den Namen:

Scholle Goldstein & Mentheim Goldstein

bestandenen Pelzwaaren- und Herren-Garderobe-Handlungen, nunmehr für gemeinschaftliche Rechnung in einer Handlung weiter fortsetzen werden.

Wir bitten, das jedem von uns geschenkte, bisherige Vertrauen, auf unsere gemeinschaftliche Handlung übertragen zu wollen und empfehlen uns mit Achtung und Ergebenheit.

Gebrüder Goldstein,

Langgasse 512., vis à vis der Gerhardsch. Buchhdl

11. Es ist am 25. d. M. eine goldene Broche mit einem geschnittenen Stein, einen Frauenkopf darstellend, verloren, wer dieselbe Hundegasse 339. abgiebt, erhält eine Belohnung von 1 rtl.

12. Mit dem 9. Oktober c. beginnt der 1ste Cursus für den Unterricht in der **doppelten Buchführung.** Meldung. hiezu werden Mittags v. 1 bis ½3 u. Abends von 6 bis 7 Uhr erbeten Röpergasse 473., 2 Treppen hoch.

13. 2 Abonnements-Plätze, 2. Rang, sind zu haben Röpergasse 462.

14. Holzmarkt, kurze Bretter, 298. sind einige Plätze II. R. Log. zu haben.

15. Vorst Graben 2064 ist eine Stube nebst einer englischen Tabacksschneide und allem Zubehör sogleich zu vermiethen

16. Eine gesunde Amme ist zu erfr. Adlersbrauhaus 704.

17. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt, auch wird reparirt Glas, Alabaster, Gyps, Meerschaum, Marmor, Bernstein, Bronze, Elfenbein pp. Häkergasse 1438., 2 Trepren hoch, gewesene Gewerbeschule.

18. **Verein der Civil-Versorgungsberechtigten.**

Morgen Dienstag, den 3. October, Abends 6 Uhr, General-Versammlung.

19. Delikate Norwegische Anschovius pro 1 sgr. u. Silzkeulen à 2½ sgr. werden zu jeder Tageszeit in den 2 Flaggen am Frauenthor verabreicht.

20. **Drewkesche Bierhalle.**

Montag den 2. October, gr. Konzert von Fr. Laade. T. Kopka.

21. **Heute Montag, am 2. October, Konzert in** Neufahrwasser bei Ewald.

Vermiethungen.

22. Brodbänkeng 674. ist eine freundlich meubl. Hangestube zu vermiethen.

23. Brodbänkengasse 698. sind 2 Zimmer mit Meubeln billig zu vermiethen.

24. Breitgasse No. 1232. ist die zweite Etage zu vermiethen. Näheres Steindamm No. 383

25. 4ten Damm 1538. sind 1 auch 2 Zimmer in der Saaletage mit auch ohne Möbeln und Zimmer für den Diener von gleich an zu vermiethen.
26. Dienergasse No. 192. ist eine Wohnung zu vermiethen.
27. Am Dielenmarkt No. 262. neben der Freischule ist noch eine Wohnung 1 Treppe hoch nach vorne gelegen nebst eigener Küche, Boden, Keller und Hofplatz zu vermiethen, und gleich zu beziehen. Das Nähere Poggenpfuhl No. 355. bei J. Schlücker.
28. Das elegante Ladenlokal Heil. Geistgasse 1001., welches gegenwärtig Hr. Matthießen bewohnt und welches sich zum Manufactur-, Galanterie- oder Putzgeschäft besonders eignet, mit großer Hinterstube, Seitenstube, Küche u. Keller ist von Ostern 1849 anderweitig zu vermiethen. Das Nähere daselbst 2 Treppen hoch.
29. Schmiedegasse 292. sind meublirte Zimmer mit Kabinet zu vermiethen.
30. Johannisth. 1359. i. e. St. u. Kab. a. Einz. a geeig f Gewerbesch. z. v.
31. Sandgrube 432. s. meh. Woh. m a. o. Meub, eig. Th. 2c. Eint. i. d. Gart. z. v.
32. Junkergasse No. 1911. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Noch eine Sendung schöner **Ananas-Früchte** empfiehlt
Grentzenberg.

34. **Tuch und Buckskin**
werden wegen beabsichtigter schneller Räumung des ganzen Lagers zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft, ebenso eine bedeutende Partie **schwarz-seid. Herren-Halstücher, Sammet u. Atlas zu Westen, verschiedene karirte und gestreifte Westenstoffe die Elle zu 10 Sgr.,** Sommerhosen- und Schlafrockzeuge in der Tuch-Niederlage aus Berlin, **Langenmarkt 451.**, 1 Treppe.

35. **Von Leipzig zurückgekehrt, zeige den Empfang des ersten Transports der dort eingekauften Waaren ergebenst an. W. Jantzen,**
Langgasse 407., vis à vis dem Rathhause.

36. Zucker in Broden und los gewogen, 80° Rumm 6, 7, 8 u. 10 sgr. der Halben, schottische einmarinirte Heeringe, notweger Breitlinge, werderschen Käse, kräftiges Putziger Bier 3 Flaschen 2½ sgr. empf. C. A. J. Röhr, Scheibenritterg.
37. Gut geräucherten Speck in ganzen Seiten a Pfd. 6 sgr. empfehlen
Adolph Kornmann & Co., Breitgasse 1042. u. gr. Krämergasse 643.

38. **Schleuniger Ausverkauf!**

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen Langgasse № 515., Saal-Etage, im Hause des Buchhändlers Herrn Kabus, **Tuche, Buckskins und Herren-Garderobe-Artikel jeder Art,** aufs **schnellste zu enorm** billig. Preisen verkauft werden.

NB. **Hüte und Mützen zur Hälfte** des Werthpreises.

39. **Auffallend billiger Ausverkauf.**

Aus einer aufgel. Tuchhandlung sollen um sehr schnell zu räumen erf. Tuche u. Buckskins in allen Farben, sowie Sammet-Westen a 15 Sgr., seidene Halstücher, Taffet rc. zu auffallend billigen Preisen verkauft werden

Langgasse № 508., dicht neben dem Rathhause.

40. Die neuesten **schottischen Cravatten-** und Gürtelbänder in allen Farben erhielt von Leipzig C. J. Goldberg, Breitenthor.

41. 2 starke Arbeitswagen sind zu verkf. Wo? sagt das Intelligenz-Comtoir.

42. Billige Seegrasmatratzen empfiehlt

C. A. Lotzin, Langgasse No. 372.

43. Heil. Geistgasse 938. stehen recht hübsche birk Kommoden billig zu verkauf.

44. Die letzte diesjährige Sendung **engl. Sättel und Reitzeuge empfingen J. B. Oertell & Co., Langg. 533.**

45. Schwarze woll. u. seid. Franzen in großer Auswahl, ell- und stückweise, sowie ächte engl. Strickwolle, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Lampe, Breitgasse; der Elephanten-Apotheke gegenüber.

46. 1 gestr. Grab-Kreuz, 1 P. stark. Hausthüren s. z. verk. gr. Hosennähg. 679.

47. Wegen Wohnung-Veränderung ist sehr billig zu verkauf.: 1 mahagoni, 1 birken u ein gut erhaltenes Schlaf-Sopha, 1 Komode u. Waschtisch Fleischerg. 152.

48. Fischmarkt 1849. sind 2 birk. pol. Kommoden zu verkaufen.

49. Birken polirte Kommoden, ein dito Eck-Glasspinde ist Johannisg. 1322.

50. **Rheumatism. Ableiter** all. Art, besond d. neuest., v. 5 sgr. an, geg. Gicht- rheumat.- u. Glied Schmerz jed. Art stets z hab. Fraueng. 902.

51. **Wirklich billiger Verkauf von heruntergesetzten** Waaren, um gänzlich damit zu räumen, als: Herren-Hüte, circa 400 verschiedene Westenstoffe, Herren-Halstücher und Shawls, einige klein quarirte Halbwollenstoffe, fac. Camlotts, sowie $\frac{8}{4}$ Mantelstoffe à 16 sgr. — 18 sgr. und eine Partie Mousselin de Lain Roben à $2\frac{1}{2}$—3 rtl. empf. Herrmann Matthiessen, Hl. Geistg. 1004.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Dirschau.

Das zu Owczarken sub No. 1. belegene, früher dem Julius Eugen Otto Willmann, jetzt dem Michael Venski zugehörige, auf 2251 rtl 1 sgr. gerichtlich abgeschätzte Erbzinsgut von 5 Hufen 6 Morgen 70 □Ruthen culm. mit 1½ Morgen culm. Antheil an der Mestiner Wiese, soll in termino

den 15. December c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Ulrici versteigert werden.

Taxe und Hypothekenschein sind täglich im III. Bureau einzusehen.

Alle Realprätendenten, deren Ansprüche der Eintragung im Hypothekenbuche bedürfen, werden aufgefordert sich bei Vermeidung der Präclusion in dem Termine zu melden.

Dirschau, den 3 September 1848.

53. Nothwendiger Verkauf.

Die den Johann und Susanna Dettlaffschen Erben gehörige zu Kölln sub No. 5 belegene und zu Erbzinsrechten verliehene Wassermühle nebst den dazu gehörigen Ländereien, abgeschätzt auf 1089 rtl. 13 sgr. 4 pf. soll zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe in termino

den 29. November c., um 11 Uhr Vormittags,

im Kölln meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zu diesem Termine zur Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Neustadt den 31. August 1848.

Patrimonial-Gericht Kölln.

54. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Kaufmann August Patschkeschen Concursmasse gehörige, hieselbst in der Fischerstraße sub A. I. 408 belegene Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 2907 rtl. 12 Sgr. 1 Pf. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 6. Januar 1849 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der dem Aufenthalte nach unbekannte Kaufmann August Patschke wird hierzu öffentlich vorgeladen.

Elbing den 12. August 1848.

Köngl Land und Stagtgericht.

Edictal-Citation.

55. Nachdem von uns über das Vermögen des hiesigen Kupferschmiedemeisters Heinrich Benjamin Bauer der Conkurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe verhänget, und Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet,

demselben nichts davon zu verabfolgen; vielmehr solches uns anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 23. September 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

56. Nachdem von dem hiesigen Köngl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Krämers Martin Regelski eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor, Baron von Vegesack angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Matthias, Walter, Täubert und Breitenbach als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 25. August 1848.

Köngl. Land- und Stadtgericht.

57. Die verehelichte Tapezierer Charlotte Wilhelmine Rosa Karl geborne Krüger zu Danzig hat gegen ihren Ehemann, den Tapezierer Friedrich Louis Karl, welcher im Februar 1847 sich von ihr entfernt und dessen jetziger Aufenthalt nicht zu ermitteln ist, wegen böslicher Verlassung auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Tapezierer Friedrich Louis Karl hiemit öffentlich aufgefordert, zu seiner Ehefrau zurück zu kehren oder in dem zur Klagebeantwortung auf

den 1. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Lautner und dem Herrn Auscultator Rherius im hiesigen Ober-Lands-Gerichts-Gebäude anberaumten Termine seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten. Erscheint er

in diesem Termine nicht so wird in contumaciam wider ihn verfahren und demgemäß die Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt, auch er für den schuldigen Theil erachtet werden.

Marienwerder, den 29. Juni 1848.

Königl. Oberlandesgericht.
Deputation I. Instanz für Ehesachen.

58. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Krämers Franz Wießniewski eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concursmasse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 25. October c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Schnaase angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Matthias, Täubert und Breitenbach als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 23. August 1848.

Königl Land- und Stadtgericht.

Redaction: Königl. Intellig.-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedel'schen Hofbuchdruckerei.